

Initiative „Nahverkehr für Alle“  
c/O Rothe Ecke  
Naumburgerstr. 20a  
34127 Kassel  
Nahverkehr\_fuer\_alle@yahoo.de  
Tel.: 0171/7256110

KVG  
Dr. Thorsten Ebert  
Königstor 3-13  
34117 Kassel

09.12.2015

## **Ausbau des Nahverkehrs – Streichung durch Netzreform**

Sehr geehrter Herr Dr. Ebert,

am 11.11.15 haben wir, Einwohner der Stadt Kassel, Sven Möller als Vertreter der KVG 1600 Unterschriften unter dem Motto „Nahverkehr ausbauen, nicht teuer sondern günstiger“ gegen die Streichung der Busline 27 überreicht. Es wurde uns mitgeteilt, dass wir frühestens im März erfahren würden, ob unser Anliegen dabei berücksichtigt wird. Dies bestätigte uns auch Stadtbaurat Herr Nolda, dem wir am 16.11.15 die Originalunterschriften übergaben. Ihre Reaktion hat uns deutlich gemacht, dass wir uns mit den anderen Stadtteilen vernetzen müssen, um unserem gemeinsamen Interesse Nachdruck zu verleihen.

Umso überraschter waren wir als wir kürzlich aus der HNA erfuhren, dass die KVG eine positive Bilanz zieht. In welchem Fall hätten Sie denn eine negative Bilanz für ihre Sparpläne ziehen müssen? Die vielen Reaktionen zeigen doch eher, dass eine weitere Diskussion und ein Richtungswechsel in der Planung und Organisation des öffentlichen Nahverkehrs in Kassel notwendig und für alle Beteiligten von Interesse sind.

In der Pressemitteilung erklärt die KVG die Beteiligung nun für beendet und besteht auf Einhaltung des Zeitplans. Eine einseitig getroffene Erklärung - warum sollte die Beteiligung gerade jetzt beendet sein? Weil Kritik nun öffentlich geäußert wird, statt nur diskret durch einzelne Briefe? Nach wie vor fühlen wir uns von Ihnen nicht Ernst genommen. Die Bürger-Beteiligung, die hier zelebriert wird, ist im Bestfall eine Unterrichtung über die bereits genehmigten Ergebnisse der Planung.

In Gesprächen mit Zeichnern unserer Liste wurde deutlich, dass die Bevölkerung der Stadtteile eine grundsätzliche Debatte, auch mit Ihnen, wünscht. Deswegen haben wir uns der bestehenden Unterschriftenliste gegen die bisherige Planung der Netzreform angeschlossen. Uns geht es dabei besonders um den Ausbau des Nahverkehrs. Hier kann nicht gespart werden und auch wirtschaftliche Faktoren spielen dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Stattdessen ist es notwendig, alle Betroffenen in die Fahrpreisgestaltung miteinzubeziehen und die Preise zu senken, um die Attraktivität der „grünen Mobilität“ für kommende Generationen zu erhöhen. Ohne Nutzer wäre Ihre gesamte Planung ohnehin obsolet. Daher haben wir uns entschlossen, neben der Netzreform besonders dieses Anliegen zu vertreten. Denn man kann nicht die mangelnde Auslastung des Nahverkehrs thematisieren, ohne gleichzeitig auf die Gründe einzugehen, die viele Menschen aktuell davon abhalten, Bus und Tram zu nutzen.

Hiermit bitten wir um einen Terminvorschlag, noch vor Weihnachten, um Ihre Meinung zu unseren Vorschlägen sowie den weiteren Verlauf der Planung zu erfahren.

mit freundlichen Grüßen,  
i.A. Violetta Bock und Samuel Hehn  
für die Initiative „Nahverkehr für Alle“

Dieser Brief ist öffentlich und geht als Kopie ebenfalls an den Magistrat, den NVV, die Presse und UnterstützerInnen unserer Initiative.